

Nationaler Kontaktpunkt für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln der Schweiz

Konzept Öffentlichkeitsarbeit



Bern, den 12. November 2024

Inhalt

1	Kontext	3
2	Zielgruppen / Stakeholder Mapping	3
3	Instrumente je nach Zielgruppe	4
3.1	Bundesexterne Zielgruppen	4
3.2	SECO und weitere bundesinterne Zielgruppen.....	6
4	Priorisierung, Budget und Umsetzung	6
	Anhang 1: Mögliche Multiplikatoren für Inputreferate gemäss Zielgruppe	7
	Anhang 2: Planung 2025	8

Die im Konzept gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen.

1 Kontext

Der Nationale Kontaktpunkt (NKP) für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln fördert die Beachtung der OECD-Leitsätze¹ bei Schweizer Unternehmen und führt Mediationen zur Lösung von Konflikten durch. Damit spielt der NKP eine zentrale Rolle bei der Förderung der verantwortungsvollen Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility, CSR) in der Schweiz.

Gemäss den OECD-Leitsätzen haben die NKP die Aufgabe, die Leitsätze und die OECD-Instrumente zur Sorgfaltsprüfung bekannt zu machen und Fragen aus der Wirtschaft, von Arbeitnehmer- und Nichtregierungsorganisationen, der Öffentlichkeit sowie von Regierungen aus Nichtteilnehmerstaaten² zu beantworten.³ Die Aufgaben des NKP sind auch in einem breiteren Kontext zu verorten. Der [Bund](#) fördert die Corporate Social Responsibility (CSR) mit einem sogenannten «Smart Mix» aus gesetzlichen und rechtlich unverbindlichen Instrumenten. Die OECD-Leitsätze als sogenanntes «soft-law-Instrument» bilden dabei eine zentrale Grundlage und werden zunehmend auch in gesetzlichen Bestimmungen referenziert⁴. Die Arbeiten des NKP bilden einen von drei Schwerpunkten der [CSR-Aktivitäten](#) des SECO. Daraus ergeben sich Synergien für die Öffentlichkeitsarbeit des NKP und des SECO. So werden z.B. bei Referaten zu CSR-Entwicklungen auch die OECD-Instrumente vorgestellt oder bei Veranstaltungen zu den OECD-Instrumenten auf die rechtlichen CSR-Entwicklungen hingewiesen. Darüber hinaus bestehen Synergien mit den Arbeiten verschiedener Bundesstellen insbesondere zur Umsetzung der Strategie Nachhaltige Entwicklung, zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte, zu den Arbeiten zur Bekämpfung des Klimawandels sowie zur interdepartementalen Plattform Rohstoffe.

Das vorliegende Konzept fokussiert auf die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der OECD-Leitsätze und der OECD-Instrumente zur Sorgfaltsprüfung (branchenübergreifend und zum Rohstoff-, Landwirtschafts-, Textil- und Finanzsektor). Es berücksichtigt dabei die genannten Synergiepotenziale. Das Konzept ist langfristig ausgerichtet. Zwecks Gewährleistung der Aktualität, werden jährlich Prioritäten definiert (vgl. Anhang 2 für das Jahr 2025).

2 Zielgruppen / Stakeholder Mapping

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die OECD-Leitsätze bei den Unternehmen mit Sitz in der Schweiz (einschliesslich ihrer Tochtergesellschaften im Ausland) bekannt zu machen und damit zu ihrer Umsetzung beizutragen. Das vorliegende Konzept richtet sich deshalb in erster Linie an in der Schweiz ansässige Unternehmen aller Grössen und Branchen, einschliesslich KMU. Grundsätzlich werden alle Mitarbeitenden von Unternehmen mit Sensibilisierungsaktivitäten angesprochen. Im Fokus stehen jedoch insbesondere Mitglieder von Verwaltungsräten, Geschäftsleitungen/Kader sowie Verantwortliche für CSR/Nachhaltigkeit, Compliance, Personal und Beschaffung.

In zweiter Linie richtet sich das Konzept an weitere Zielgruppen, die als Multiplikatoren zur Förderung der Einhaltung der OECD-Leitsätze durch Unternehmen beitragen. Dazu gehören Gewerkschaften, NGOs, Berater, Medienvertreter, Parlamentarier, Studierende. Um die

¹ [OECD-Leitsätze](#) für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, 2023

² Stand 2024: Teilnehmerstaaten sind die 38 OECD-Mitgliedstaaten und rund ein Duzend weitere Staaten einschliesslich Ägypten, Argentinien, Brasilien, Bulgarien, Costa Rica, Jordanien, Kasachstan, Kroatien, Marokko, Peru, Rumänien, Tunesien und Ukraine)

³ OECD-Leitsätze, 2023: Verfahrensregelungen, I. B, Information und Öffentlichkeitsarbeit

⁴ Beispielsweise in der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ([VSoTr](#))

Ressourcen gezielt einzusetzen, werden die Zielgruppen nach ihrem Einfluss und ihrer Bedeutung für den NKP dargestellt.⁵



Je nach Möglichkeit der Einflussnahme durch den NKP und Relevanz für den NKP (tief bis hoch) sind unterschiedliche Massnahmen von Beobachten, Informieren, moderatem bis hin zu aktivem Engagement vorgesehen.

3 Instrumente je nach Zielgruppe

Ein Mix aus verschiedenen Instrumenten soll den grösstmöglichen Nutzen aus den vorhandenen Ressourcen ziehen. Die folgenden Instrumente stehen zur Verfügung.

3.1 Bundesexterne Zielgruppen

Organisation von eigenen Anlässen des NKP

Eigene Veranstaltungen des NKP tragen wesentlich zur Sichtbarkeit des NKP bei. Veranstaltungen mit einer Teilnahme vor Ort setzen jedoch erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen sowie ein professionelles Veranstaltungsmanagement voraus. Solche Anlässe sind deshalb nur sporadisch vorgesehen, etwa alle zwei Jahre zu besonderen Anlässen (z.B. Jubiläen⁶).

Veranstaltungen im virtuellen Format (Webinare) sind wesentlich einfacher zu organisieren. Zudem können damit auch Zielgruppen mit knappen zeitlichen Ressourcen (z.B. KMU - Vertretende) erreicht werden. Der NKP sieht zwei selbst organisierte Webinare pro Jahr vor. Der NKP baut dabei auf positiven Erfahrungen des [NKP Österreich](#) auf. Für jedes Webinar wird ein Fokusthema ausgewählt (z.B. ein Industriesektor oder ein spezifisches Thema wie z.B. Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Klima- und Umweltauswirkungen). Nach einer kurzen Einführung durch den NKP stellen externe Stakeholder (insbesondere Unternehmen) die Thematik aufgrund ihrer Praxiserfahrung und Herausforderungen damit vor. Die Impulsreferate werden mit einer Diskussion abgeschlossen.

⁵ "Promotion and Stakeholder Engagement Handbook", Network of NCP for Responsible Business Conduct, OECD, October 2023, p. 8

⁶ Z.B. 50-jähriges Jubiläum der OECD-Leitsätze (2026)

Referate an Anlässen von mitinteressierten Gruppen

Durch Vorträge von Mitarbeitenden des SECO bei Veranstaltungen, Konferenzen und Schulungen von mitinteressierten Gruppen (z.B. bei Verbänden, Universitäten, Fachhochschulen etc.) werden Mitarbeitende von Unternehmen und andere Stakeholder erreicht. Besonders geeignet sind z.B. Veranstaltungen von Wirtschafts-, Branchen oder Berufsverbänden.

Mitglieder des NKP-Beirats sind ermutigt, bei ihren Tätigkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit die OECD-Instrumente zu thematisieren.

Die Präsentationen werden dem Kontext der Veranstaltung und dem Zielpublikum angepasst. Beispielsweise können an einer Veranstaltung eines Wirtschaftsverbandes die Schwerpunkte des SECO im Bereich CSR vorgestellt werden, bei denen der NKP und die OECD-Leitsätze eine zentrale Rolle spielen.

Für grössere Unternehmen, die sich bereits vermehrt mit den OECD-Instrumenten auseinandersetzen, sind Referate gezielter auf einzelne Problemkreise zu fokussieren, beispielsweise auf Bekämpfung des Klimawandels, Korruptionsprävention oder Achtung der Menschenrechte. Für KMU werden Referate im Sinne von Einführungsschulungen gehalten. Die potenziellen Multiplikatoren für Referate gemäss Zielgruppen und entsprechender Priorisierung sind in Anhang 1 dargestellt.

Teilnahme an Dialogforen mit Stakeholder

Die Entwicklung von CSR ist geprägt von dynamischen Veränderungen. Die Teilnahme von Verwaltungsmitglieder an entsprechenden Dialogveranstaltungen (z.B. im Rahmen von Konferenzen zu Nachhaltigkeit und KMUs, an Stakeholderdialogen von Unternehmen, bei Multi-stakeholderplattformen zur Erarbeitung von Standards und Richtlinien) ist ein wichtiger Faktor für die Meinungsbildung von Unternehmensvertretenden sowie weiteren Anspruchsgruppen. Referate und Teilnahme an Dialogforen werden auf Initiative des SECO oder auf Anfrage durchgeführt. Über die Annahme von Anfragen wird aufgrund folgender Kriterien entschieden:

- Trägt das Referat zur effektiven Bekanntmachung der OECD-Instrumente bei der Zielgruppe bei?
- Steht das Aufwand-Nutzen-Verhältnis in einem günstigen Verhältnis?
- Stehen die internen personellen Ressourcen zur Verfügung?

Web-Informationsplattformen und soziale Medien:

- Die Homepage des NKP (www.seco.admin.ch/nkp) enthält insbesondere Informationen zu den Aufgaben des NKP, zum Vorgehen bei Eingaben, zum NKP-Beirat und einen Verweis auf die Seite www.csr.admin.ch auf geplanten und erfolgte Promotionsaktivitäten.
- Der [LinkedIn Kanal](#) des NKP informiert laufend über aktuelle Entwicklungen des NKP. Im August 2024 verzeichnet der Account fast 2.000 Follower.
- Das CSR-Bundesportal www.csr.admin.ch präsentiert die Ausrichtung des Engagements des Bundesrates bezüglich CSR in übersichtlicher Form (CSR-Positionspapier und Aktionsplan). Die OECD-Instrumente sind dabei von zentraler Bedeutung und werden auf einer Unterwebseite vorgestellt.

Informationsmaterialien

Gemäss dem CSR-Positionspapier (vgl. www.csr.admin.ch) erwartet der Bundesrat von den in der Schweiz ansässigen oder tätigen Unternehmen, dass sie bei ihrer gesamten Tätigkeit im In- und Ausland ihre gesellschaftliche Verantwortung gemäss internationalen CSR-Standards wahrnehmen. Dazu gehören die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Für Unternehmen sind Wirtschaftsverbände und insbesondere Branchenverbände eine zentrale Informationsanlaufstelle. In diesem Sinne wird von ihnen auch erwartet, die OECD-Leitsätze und Instrumente zur Sorgfaltsprüfung mit ihren Mitgliedern zu thematisieren. Der NKP unterstützt die Verbände mit entsprechenden Materialien.

Konzise Informationen wie Flyer (z.B. zu den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen) oder Broschüren (z.B. Broschüre «Menschenrechtliche Sorgfalt von Schweizer KMUs» oder "Korruption vermeiden – Hinweise für im Ausland tätige Schweizer Unternehmen"⁷) erlauben eine effektive Sensibilisierung entsprechender Zielgruppen.

3.2 SECO und weitere bundesinterne Zielgruppen

Führungskräfte

Die Bekanntmachung der OECD-Instrumente setzt ein klares Bekenntnis (Leadership) der politischen Führung und der Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung zur verantwortungsvollen Unternehmensführung voraus. Bei der Vorbereitung von *Speaking Notes* für öffentliche Auftritte von hochrangigen Regierungsvertretenden (u.a. Mitglieder des Bundesrates, Amtsleitende) werden die OECD-Instrumente in geeigneter Form berücksichtigt.

Die OECD-Instrumente werden in Dossierbeiträgen für Delegationsreisen (z.B. Missionen, Arbeitsbesuche) durch den Departementsvorsteher und leitende SECO-Mitarbeitende thematisiert. Auch bei Inputreferaten anlässlich Besuche von ausländischen Delegationen (z.B. im Rahmen eines Expertenaustausches mit Behördenvertretenden) fließen die OECD-Instrumente zielgruppenorientiert ein.

CSR-Bundesgruppe

Die OECD-Instrumente werden je nach aktuellen relevanten Informationen (z.B. themen- oder branchenspezifisch) an den 3-4-mal jährlich stattfindenden Sitzungen der CSR-Bundesgruppe thematisiert.

Nachhaltigkeitscafé des SECO

Die OECD-Instrumente werden je nach aktuellen relevanten Informationen an den Sitzungen des Nachhaltigkeitscafé thematisiert.

Aktivitäten im Rahmen des Nationalen Aktionsplan (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte

Die OECD-Instrumente sind im NAP 2024-2027 referenziert und fließen in die Promotionsaktivitäten (z.B. im Rahmen von Sensibilisierungs- und Schulungsveranstaltungen für Unternehmen) im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte ein.

Schulung für angehende Diplomaten

Die OECD-Instrumente werden im CSR-Modul des jährlich stattfindenden Wirtschaftsmoduls für angehende Diplomateninnen und Diplomaten thematisiert.

4 Priorisierung, Budget und Umsetzung

Zur effizienten Nutzung der bestehenden Ressourcen werden jährlich Schwerpunkte gesetzt. Die jährliche Planung wird jeweils im 4. Quartal des laufenden Jahres für das nächste Jahr überarbeitet. Die Schwerpunkte für das Jahr 2025 sind im Anhang 2 abgebildet.

Grössere Anlässe werden über das Budget für Beratungsaufwand des SECO finanziert.

Das Konzept wird auf der Webseite des NKP aufgeschaltet.

⁷ Die Broschüre "[Korruption vermeiden – Hinweise für im Ausland tätige Schweizer Unternehmen](#)" liefert im Ausland tätigen Schweizer Unternehmen Hinweise zur aktiven Vermeidung von Korruption.

Anhang 1: Mögliche Multiplikatoren für Inputreferate gemäss Zielgruppe

Zielgruppe	Multiplikator	Priorität 1: sehr hoch, 2: hoch, 3: mittel; 4: tief; pa proaktiv, aA: auf Anfrage	Bemerkungen
Grosse Unternehmen	economiesuisse / Swissholdings	1, pa	Einsatz NKP-Beirat
	Mitgliederverbände von economiesuisse (branchenspezifisch), z.B. chocosuisse, hotelleriesuisse, swissbanking, swiss plastics, swiss retail federation, swiss textiles, swissCham (association of Swiss Foreign Trade Chambers), Swissmem, vips (Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz)	1, pa	Jedes Jahr 1-2 Branchen priorisieren
KMU	Schweiz. Gewerbeverband (SGV)	2, pa	Einsatz im NKP-Beirat
	KMU-Forum	1, pa	
	Mitgliederverbände des SGV (branchenspezifisch)	3, aA	Je nach Branche relevant, Aufwand/Nutzen beachten
Grosse Unternehmen und KMU	Global Compact Netzwerk Schweiz und Liechtenstein (GCNSL)	1, pa	Einsatz NKP-Mitarbeiter im Programmkomitee und in KMU-Arbeitsgruppe
	öBU	3 pa	ad hoc Zusammenarbeit
Exportorientierte Unternehmen	Switzerland Global Enterprise	3, pa	
Studierende	Universitäten, Fachhochschulen, Mittelschulen	4, aA	Aufwand / Nutzen beachten
NGO, Gewerkschaften	Alliance Sud, GföV SGB, Travail Suisse Weitere NGO und Gewerkschaften	2, pA 2, pA 3, aA	Mitglied NKP-Beirat Mitglied NKP-Beirat
Verschiedene	Kantonale / regionale Handelskammern	4 aA	Aufwand / Nutzen beachten

Anhang 2: Planung 2025

Zielgruppe	Aktivität
KMU	<ul style="list-style-type: none"> • Die OECD-Leitsätze werden im KMU-Forum des SECO thematisiert. • Die Möglichkeiten der Bekanntmachung der OECD-Instrumente werden mit dem Schweizerischen Gewerbeverband geprüft. • In der KMU-Arbeitsgruppe des Netzwerks Schweiz und Liechtenstein werden die OECD-Instrumente thematisiert.
Unternehmen und NGO	<ul style="list-style-type: none"> • Webinar zur Thematik des Free Prior Informed Consent (FPIC)
	<ul style="list-style-type: none"> • Webinar zur Umsetzung der Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Klimaauswirkungen in Zusammenarbeit mit BAFU
Global Compact Netzwerk Schweiz und Liechtenstein	<ul style="list-style-type: none"> • Die OECD-Instrumente werden im Programm Komitee (und in der KMU Arbeitsgruppe s. oben) laufend thematisiert.
Mitglieder des Parlaments	<ul style="list-style-type: none"> • Die OECD-Leitsätze werden im Austausch mit Mitgliedern des Parlaments thematisiert.
Spezifisch Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Die OECD-Instrumente werden bei folgenden Organisationen thematisiert: Switzerland Global Enterprise, SERV, ESG4Boards • Synergien mit den Aktivitäten im Rahmen des Nationalen Aktionsplans (NAP) für Wirtschaft und Menschenrechte werden laufend genutzt.
Verschiedene Stakeholder	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Anfrage werden Referate an Anlässen bundesexterner Organisationen gehalten
Zukünftige Schweizer Diplomaten	<ul style="list-style-type: none"> • Die OECD-Leitsätze werden im CSR-Modul bei der Schulung für angehenden Diplomaten vorgestellt.
Alle	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen: Entwicklung CH-NKP-Logo (für externe Kommunikation)